



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 102/2010 Kiel, 07. September 2010

Kulturpolitik / Stadtgalerie und Kulturforum

Alternativen zu einer Schließung sind gründlich zu prüfen!

In der aktuellen Diskussion um die Vorschläge der Verwaltung, Stadtgalerie und KulturForum zu schließen, erklärt die kulturpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke:

„Angesichts der dramatischen Haushaltssituation und des hohen Konsolidierungsdrucks darf es grundsätzlich keine gedanklichen Tabus geben. Alle Bereiche, die von der Stadt beeinflusst werden können, sollten unvoreingenommen auf den Prüfstand gestellt werden. Die Überlegungen der Verwaltung für künftige Einsparungen im Ergebnisplan sehen unter anderem auch die Schließung der Stadtgalerie und des KulturForums vor.

Da grundsätzlich die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass mit der Schließung einer kulturellen Einrichtung diese nie wieder eröffnet wird, sollten vorab Alternativen dazu geprüft werden. Es ist also auszuloten, wie durch Einnahmenerhöhung und / oder Ausgabensenkung der Zuschussbedarf reduziert werden kann und welche Möglichkeiten bestehen, Synergieeffekte durch die Zusammenarbeit und / oder die Zusammenlegung von Institutionen zu erzielen.

Schließlich darf nicht vergessen werden, dass die Stadtgalerie einen wichtigen Ort für Ausstellungen und Veranstaltungen regionaler und internationaler Künstler darstellt und das KulturForum sich mit jährlich über 200 Veranstaltungen als bedeutendes kulturelles Zentrum in Kiel etabliert hat.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer